Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 02.08.2016

überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname Acetylen, gelöst

Art-Nr(n).: 1700

Stoffname Acetylen (Ethin) INDEX-Nr. 601-015-00-0 EG-Nr. 200-816-9 REACH Registriernr. 01-2119457406-36

CAS-Nr. 74-86-2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)

Brenngas. Schweißgas.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH

Ruhrstraße 113, D-22761 Hamburg

Telefon +49 40 853 123-0, Telefax +49 40 853 123-66

E-Mail hamburg@ghc.de Internet www.ghc.de

Auskunftgebender Bereich GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH

Telefon +49 40 853 123-0 Telefax +49 40 853 123-66 E-Mail (sachkundige Person):

msds@ghc.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft Giftinformationszentrum (Poison Control Centre) Mainz

Telefon +49 6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Gefahrenklassen und

Gefahrenhinweise Einstufungsverfahren

Gefahrenkategorien

Flam. Gas 1 H220 Chem. Unst. Gas A H230 Diss. Gas H280

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

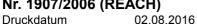
H220 Extrem entzündbares Gas.

H230 Kann auch in Abwesenheit von Luft explosionsartig reagieren. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Zusätzliche Hinweise

Listenstoff (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil 3).

2.2. Kennzeichnungselemente



überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]



GHS02

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren H220 Extrem entzündbares Gas.

H230 Kann auch in Abwesenheit von Luft explosionsartig reagieren. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Sicherheitshinweise

Prävention

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten

fernhalten. Nicht rauchen.

Reaktion

P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden

kann.

P381 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Lagerung

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

Kontakt mit der Flüssigphase kann Kaltverbrennungen / Erfrierungen verursachen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

CAS-Nr. 74-86-2 Acetylen (Ethin)

EG-Nr. 200-816-9 INDEX-Nr. 601-015-00-0

REACH Registriernr. 01-2119457406-36

Zusätzliche Hinweise

Die Texte der H-Sätze sind in Abschnitt 16 ausgedruckt.

3.2. Gemische

nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Sofort ärztlichen Rat einholen.



überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Atemstillstand Beatmung mit Beatmungsbeutel (Ambu-bag) oder Beatmungsgerät. Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Lichtempfindlichkeit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Symptomatisch behandeln.

Bei Lungenreizung: Erstbehandlung mit Corticoid-Spray, z.B. Ventolair-, Pulmicort-Dosieraerosol. (Ventolair und Pulmicort sind registrierte Warenzeichen).

Kreislauf überwachen.

! ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

! Geeignete Löschmittel

Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid

Wassersprühstrahl

! Ungeeignete Löschmittel

Kohlendioxid

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

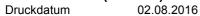
Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.

Ausströmendes brennendes Gas nur löschen, wenn es unbedingt nötig ist. Eine spontane explosionsartige

Wiederentzündung ist möglich. Jedes andere Feuer löschen.



überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Nicht für Notfälle geschultes Personal

Siehe Abschnitt 8.

Personen in Sicherheit bringen.

Zündquellen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.

Zündquellen beseitigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verdampfen lassen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

! ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

! Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Produkt nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben.

Keine Erwärmung der Behälter über 50° C.

Nicht mit offenem Feuer erwärmen.

Der Betriebsdruck im Gefäß darf 2/3 des Prüfdruckes des Druckgefäßes nicht überschreiten.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Fässer und Anlagen gut erden.

Antistatisch ausgerüstete Werkzeuge verwenden.

Darf nur in den dafür geeigneten Räumen und Apparaturen verarbeitet werden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Gasflaschen gegen Umstürzen sichern.

Die Ventilschutzeinrichtung muß korrekt befestigt sein.

Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein.

Ventile langsam öffnen um Druckstöße zu vermeiden.

Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist.

Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.

Kein Wasser auf Ventile, Flansche und andere Ausrüstungsteile.

Spülen von Rohrleitungen und Armaturen mit inerten Gasen - ungeeignet: Wasser, Lösungsmittel.

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist brennbar.

Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.



überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.

Lagerräume gut belüften.

Ortsbewegliche Druckgeräte verwenden.

Geeignete Werkstoffe: Normalisierter Stahl und Kohlenstoffstahl, vergüteter Stahl, Aluminiumlegierungen,

nichtrostender Stahl.

Ventile: geeignete Werkstoffe: Messing (Cu < 70%), Kohlenstoffstahl, Aluminiumlegierungen, nichtrostender Stahl.

Ungeeignete Werkstoffe: Messing und Kupferlegierungen (Cu >= 70%).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brennbaren Flüssigkeiten oder brennbaren Feststoffen lagern.

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern.

Nicht zusammen mit explosiven Stoffen lagern.

Nicht zusammen mit ansteckungsgefährlichen Stoffen lagern.

Nicht zusammen mit radioaktiven Stoffen lagern.

Nicht zusammen mit giftigen Flüssigkeiten oder giftigen Feststoffen lagern.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Ventilschutzeinrichtung muß korrekt befestigt sein.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Gasflaschen gegen Umstürzen sichern.

Die Lagertemperatur darf 50 °C nicht übersteigen.

Lagerklasse 2A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung(en) bei bestimmter Verwendung

keine

! ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise

keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten.

Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umluftunabhängiges Atemschutzgerät wegen Erstickungsgefahr durch Verdrängung des Luftsauerstoffs verwenden.

! Handschutz

Handschuhe aus Leder

Schutzhandschuhe gemäß EN 388.

! Augenschutz

Beim Brennschneiden und Schweißen Schutzbrille mit geeigneten Filtergläsern benutzen.

Schutzbrille, bei erhöhter Gefährdung zusätzlich Gesichtsschutzschild

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Schutzkleidung



02.08.2016

überarbeitet

02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700

GERLING HOLZ+CO

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7.

! ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Farbe

Geruch

unter Druck gelöstes Gas

farblos

schwach etherartig

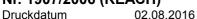
Geruchsschwelle

nicht bestimmt

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht anwendbar				
Sublimationspunkt	-84 °C		1013 hPa		
Schmelzpunkt	-80,8 °C				unter Druck
Flammpunkt	-84 °C				
Verdampfungsgeschwindi gkeit	nicht bestimmt				
Entzündbarkeit (fest)	nicht anwendbar				
Entzündbarkeit (gasförmig)	nicht bestimmt				
Zündtemperatur	325 °C			DIN 51794	
Selbstentzündungstemper atur	nicht bestimmt				
Untere Explosionsgrenze	2,5 Vol-%				
Obere Explosionsgrenze	100 Vol-%				
Dampfdruck	4535 kPa	22 °C			
Relative Dichte	0,729 g/cm3	-84 °C			Flüssigphase
Dampfdichte	0,908				Luft = 1
Löslichkeit in Wasser	1185 mg/l	20 °C			
Löslichkeit / Andere					löslich in organischen

Lösemitteln



überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (log P O/W)	0,37				
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt				
Viskosität dynamisch	0,103 mPa*s	20 °C			

Oxidierende Eigenschaften.

Es liegen keine Informationen vor.

Explosive Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

9.2. Sonstige Angaben

Geringe Warnwirkung bei niedrigen Konzentrationen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe Abschnitt "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen".

10.2. Chemische Stabilität

Acetylen kann sich spontan unter Explosion in die Elemente zersetzen.

Kann sich bei hohen Temperaturen und/oder Drücken oder bei Anwesenheit eines Katalysators heftig zersetzen. Stabil unter den empfohlenen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung (Siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann explosiv reagieren, sogar bei Abwesenheit von Sauerstoff.

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

High pressure.

Wärmequellen / Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Luft, Oxidationsmittel.

Bildet mit Kupfer, Silber und Quecksilber explosionsfähige Acetylide.

Keine Legierung mit mehr als 65% Kupfer verwenden.

Keine Legierung mit mehr als 43% Silber verwenden.

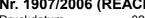
Weitere Informationen zur Materialunverträglichkeit siehe ISO 11114.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung werden gefährliche Zersetzungsprodukte nicht erzeugt. Kohlenmonoxid

Thermische Zersetzung

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.



Druckdatum 02.08.2016

überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



Bemerkung

Weitere Angaben

In einem Lösemittel gelöst, das sich in einer porösen Masse befindet.

Wert/Bewertung

! ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

LD50 Akut Oral				Studie technisch nicht durchführbar.
LD50 Akut Dermal	160500 mg/m3	Ratte (männlich)		
LC50 Akut Inhalativ				Studie technisch nicht durchführbar.
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut				Studie technisch nicht durchführbar.
Sensibilisierung Atemwege				Studie technisch nicht durchführbar.
Subakute Toxizität - k	Karzinogenität			
	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Subakute Toxizität	Subakute inhalative Toxiz	ität		Test aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.
				Test aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.
Toxizität Chronische				wissenschaftlichen
Subchronische Toxizität Chronische Toxizität Mutagenität	Inhalation 0 - 50 Vol-% (4 - 24 h)	Maus (männl./ weibl.)	OECD 476	wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig. Test aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig. Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in
Toxizität Chronische Toxizität			OECD 476	wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig. Test aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig. Keine experimentellen

Spezies

Methode

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum 02.08.2016

überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
Karzinogenität	NOAEC 20 ppm (>= 1 - 1,5 a)	Maus		Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung im Tierversuch vorhanden.
	Einatmen (Inhalation). Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente. 6 h/d, 1 d/w, 12m - 6h/d, 1d/w, 18m -6h/d, 2d/w, 12m			

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Wirkungen des Produkts bekannt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Wirkungen des Produkts bekannt.

Aspirationsgefahr

Nicht anwendbar auf Gase und Gasgemische.

Toxikologische Prüfungen (Sonstige Angaben)

Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vitro vorhanden. (Ames-Test negativ).

Erfahrungen aus der Praxis

Gase wirken erstickend.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

	Ökoto	xische	Wirkung	en
--	-------	--------	---------	----

OKOLOXISCIIE	Wert	Spezies	Methode	Bewertung	
Fisch	LC50 545 mg/l (96 h)	Fisch	QSAR		
Daphnie	LC50 242 mg/l (48 h)	Daphnie	QSAR		
Alge	EC50 57 mg/l (96 h)	Chlorobionta	QSAR		
Bakterien	Keine Daten verfügbar				
12.2. Persiste	enz und Abbaubarkeit Fliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Rewertung	

Elimina

Physikochemische

Abbaubarkeit

Bei Normaltemperatur sehr leicht flüchtiges oder gasförmiges Produkt, das in die Atmosphäre

gelangen kann. Eliminationstest nicht anwendbar.

Leichte

Abbaubarkeit Wird durch indirekte Photolyse in Luft schnell abgebaut. Wird nicht hydrolisieren.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

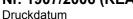
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log P O/W) ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Adsorption im Boden ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.



02.08.2016

überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



12.6. Andere schädliche Wirkungen

keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel

Abfallname

15 01 11*

Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest)

enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle.

Empfehlung für das Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

Empfehlung für die Verpackung

Ortsbewegliche Druckgeräte (leer, Restdruck): An den Lieferanten / Hersteller zurückgeben.

Entsorgung von Gasflaschen nur durch den Lieferanten; poröses Material könnte Asbest enthalten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
14.1. UN-Nummer	1001	1001	1001
14.2. Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	ACETYLEN, GELÖST	ACETYLENE, DISSOLVED	Acetylene, dissolved
14.3. Transportgefahrenklassen	2.1	2.1	2.1
14.4. Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5. Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die in den Abschnitten 6, 7 und 8 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführten Schutzmaßnahmen müssen beachtet werden.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

Gefahrzettel 2.1

Tunnelbeschränkungscode B/D

Klassifizierungscode 4F

Seeschiffstransport IMDG (GGVSee)

EmS: F-D, S-U

Druckdatum 02.08.2016

überarbeitet 02.08.2016 (D) Version 8.0

Acetylen, gelöst

1700



! ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang XVII Nr. 40.

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

VOC Richtlinie

VOC Gehalt >=99 % 20 °C 44000 hPa

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG, Deutschland). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 u. 6 MuSchG, §§ 4 u. 5 MuSchRiV, Deutschland).

! Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

zu beachten: Merkblatt der EIGA / des IGV: "Sicherheit bei Transport, Verwendung und Lagerung von Acetylenflaschen" (http://www.industriegaseverband.de/eiga/eigadocuments/SL 04 10-D.pdf)

zu beachten: DGUV Information "Schadstoffe beim Schweißen" (http://www.dguv.de/medien/fb-holzundmetall/

publikationen/infoblaetter/infobl_deutsch/066_schadstoffe_schweissen.pdf)

zu beachten: TRBS 3145 / TRGS 745 "Ortsbewegliche Druckgasbehälter - Füllen, Bereithalten,

innerbetriebliche Beförderung, Entleeren"

zu beachten: TRGS 407 "Tätigkeiten mit Gasen – Gefährdungsbeurteilung" (Deutschland)

zu beachten: TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern" (Deutschland).

BGV D 1 "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren"

Wassergefährdungsklasse - Listenstoff

Einstufung nach Anhang 1 VwVwS

Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen

Kapitel 5.2.5 "Organische Stoffe" TA Luft

Störfallverordnung Störfallverordnung, Anhang I "Anwendbarkeit der Verordnung": Stoffliste Nr. 14

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die in den Abschnitten 6, 7 und 8 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführten Schutzmaßnahmen müssen beachtet werden.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

Ein Expositionsszenario (ES) ist nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Weitere Informationen

Alle Angaben des Sicherheitsdatenblattes beziehen sich auf den reinen Stoff.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Änderungshinweise: "!" = Daten gegenüber der Vorversion geändert. Vorversion: 7.6